

Boeing führt Impfpflicht ein, Preise im Großhandel steigen enorm, Bahntickets für Weihnachten buchbar

Boeing führt Impfpflicht ein

Im Rahmen einer von Präsident Joe Biden erlassenen Anordnung für Auftragnehmer von US-Bundesbehörden führt der US-Flugzeugbauer Boeing eine Impfpflicht ein. Auch die US-Fluggesellschaften American Airlines, Southwest Airlines, JetBlue Airways und Alaska Airlines sowie der Flugzeughersteller Spirit AeroSystems erklären, dass sie sich an die von Biden vorgeschriebene Frist halten werden. Bisher kam der Konzern wirtschaftlich nur langsam wieder auf Kurs. ([Spiegel Online](#))

Preise im Großhandel steigen enorm

In Deutschland beschleunigt sich der Preisauftrieb. Im September 2021 sind die Verkaufspreise im deutschen Großhandel gegenüber dem Vorjahresmonat um 13,2 Prozent gestiegen, teilte das Statistische Bundesamt am vergangenen Dienstag (12.10.2021) mit. Das war der stärkste Anstieg seit der ersten Ölkrise 1974. Im August hatte der Anstieg 12,3 Prozent und im Juli 11,3 Prozent betragen. Schon dies waren ungewöhnlich hohe Anstiege. Der Zuwachs sei zum einen durch stark gestiegene Preise für viele Rohstoffe und Vorprodukte begründet, erklärten die Statistiker. Zum anderen wirkt ein Basiseffekt: Wegen der Corona-Krise war das Preisniveau in den Vorjahresmonaten vergleichsweise niedrig, was die jetzigen Teuerungsraten nach oben treibt. In Deutschland waren die Verbraucherpreise zuletzt mit 4,1 Prozent so stark gestiegen wie seit Ende 1993 nicht mehr. ([Manager Magazin](#))

Bahntickets für Weihnachten buchbar

Bahnreisende können ab heute (13.10.2021) ihre Tickets für die Weihnachtszeit und Silvester buchen. Das bestätigte eine DB-Sprecherin auf Anfrage. Ab diesem Zeitpunkt ist der neue, ab 12. Dezember gültige Fahrplan freigeschaltet. Wer bis einschließlich 11. Dezember bucht, zahlt noch die niedrigeren Preise des aktuellen Fahrplans. Buchungen ab dem 12. Dezember sind dann im Schnitt 1,9 Prozent teurer. Die Flexpreise sowie die Preise für Streckenzeitkarten steigen nach Angaben der Bahn im Schnitt um 2,9 Prozent. Ebenfalls um 2,9 Prozent steigen die Preise für die Barnards 25, 50 und 100. Gleich bleiben die Super Sparpreise und Sparpreise ab 17,90 Euro beziehungsweise ab 21,50 Euro. Auch die Preise für Sitzplatzreservierungen in der ersten und zweiten Klasse bleiben unverändert. ([Berliner Zeitung](#))